

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Heimausschusses  
öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 25.08.2017

Die Sitzung fand statt:

Datum :	24.08.2017	Ort :	06366 K ö t h e n ( A n h a l t )
Beginn :	18:30	Straße :	Lange Straße 38
Ende :	18:55	Raum :	Pflegeheim "Am Lutzepark"

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste :

(siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend :

Herr Frolow (Dezernent)  
Frau Reinfeld (Leiterin Pflegeheim)

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) :

StR Gahler  
StR Müller  
StR Kümpfel

Tagungsleitung :

Herr Frolow

Schriftführer :

Silke Cäsar

---

**Ausschussvorsitzender**

**Protokollführerin**

Alexander Frolow

Silke Cäsar

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Informationsbericht über Angelegenheiten des "Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark" Köthen - Berichtszeitraum: 01.01.2017 - 31.03.2017	2017050/1
2.5	Informationsbericht über Angelegenheiten des "Städtischen Pflegeheimes Am Lutzepark" Köthen - Berichtszeitraum 01.04.2017 - 30.06.2017	2017099/1
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

## **Protokolltext**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1**

Frau Frolow eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 1.1 – Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

#### **TOP 1.2**

Die Beschlussfähigkeit und die Ordnungsmäßigkeit der Ladung werden festgestellt.

#### **TOP 2.1**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung wird bei 1 Enthaltung so bestätigt.

#### **TOP 2.2 – Informationen der Verwaltung**

Frau Reinfeld informiert, dass der Vorsitz des Heimbeirates gewechselt hat. Der vorherige Vorsitzende ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Den Vorsitz hat nun Frau Schlawa, eine ehemalige Beschäftigte des Gesundheitsamtes beim Landkreis, übernommen.

#### **TOP 2.3**

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

#### **TOP 2.4 – Informationsbericht für den Berichtszeitraum vom 01.01. – 31.03.2017 und**

#### **TOP 2.5 – Informationsbericht für den Berichtszeitraum vom 01.04. – 30.06.2017**

Frau Reinfeld erläutert die Vorlagen. Sie führt aus, dass mit einem guten Jahresabschluss gerechnet werden kann.

StRn Lange fragt, was bei Neueinstellungen mit der Bezeichnung begleitender Dienst bezeichnet wird.

Frau Reinfeld erläutert, dass von den 3 neuen Mitarbeitern à 25 Stunden 1 Beschäftigter in der Pflege tätig ist und 2 im begleitenden Dienst, was für Hilfsarbeiten in der Teeküche oder Betten beziehen oder Betten abwaschen, steht.

StRn Lange erfragt, was bei Weiterbildungen unter der Bezeichnung Arjo zu verstehen ist.

Frau Reinfeld gibt Auskunft, dass dies Hebegeräte, wie Wannenlifte oder Aufstieghilfen sind. Um diese Geräte bedienen zu können, werden die Mitarbeiter ausgebildet.

StRn Lange erkundigt sich nach dem angehängten AOK-Bericht.

Frau Reinfeld gibt die Information, dass einmal jährlich ein Gesundheitstag für die Mitarbeiter ausgerichtet wird von der AOK, wo an Gesundheitschecks teilgenommen werden kann. Auch nicht AOK-Versicherte können teilnehmen. Der AOK-Bericht selbst bezieht sich aber nur auf AOK-Versicherte. Darin wird eine Auswertung des gesundheitlichen Zustands der Beschäftigten gegeben.

StRn Lange hat im Bericht gesehen, dass 30 Beschäftigte bei der AOK versichert sind. Wieviel Beschäftigte sind im Heim angestellt?

Frau Reinfeld gibt 57 Beschäftigte an. Aufgrund dessen, dass es sich viel um Teilzeitbeschäftigte handelt, ist die Zahl relativ hoch.

#### **TOP 2.6 - Anfragen und Anregungen**

StR Gewinner möchte wissen, wie die Bundestagswahl im Heim gehandhabt wird.

Frau Reinfeld macht die Ausführung, dass die Bewohner ihre Wahlbenachrichtigungen mit der Post erhalten. Bewohner, die Betreuer haben, da müssen sich diese um alles Weitere kümmern. Heimmitarbeiter wirken aufgrund des möglichen Vorwurfs der Einflussnahme nicht mit.

Ende öffentlicher Teil 18.45 Uhr